



Friedrich Haag

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion

Friedrich Haag MdL · Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG

Friedrich Haag MdL unterstützt OB Nopper

"Tempo 30 darf kein Mittel für einzelne politische Kräfte werden, um gegen die individuelle Mobilität zu kämpfen"

Seite 1/1

Stuttgart, 4. Februar 2026
Friedrich Haag MdL
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion
Wohnungsbaupolitischer Sprecher
der FDP/DVP-Fraktion
Mitglied im Verkehrsausschuss

friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de
www.fdp-dvp-fraktion.de
www.friedrich-haag.de

facebook.com/haagfdp
instagram.com/friedrich_haag

Landtagsbüro
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 3
Besuchereingang:
Stauffenbergstraße 1
70173 Stuttgart
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro
Weißenburgstr. 29
70180 Stuttgart
T: 0711 9459 1111

Der Stuttgarter FDP-Landtagsabgeordnete und Sprecher für individuelle Mobilität, Friedrich Haag, unterstützt die Position des Stuttgarter Oberbürgermeisters, Tempo 30 nur dort anzuordnen, wo besonders schutzbedürftige Einrichtungen wie Schulen, Kitas und Pflegeeinrichtungen betroffen sind.

„Tempo 30 darf kein Mittel für einzelne politische Kräfte werden, um gegen die individuelle Mobilität zu kämpfen. Deshalb habe ich mich schon früh dagegen ausgesprochen. Eine pauschale Tempo-30-Regelung würde nicht nur den Verkehrsfluss unnötig bremsen, sondern auch die Belastung für Anwohner und den ÖPNV erhöhen. Tempo 30 nur dort gelten, wo es aus Sicherheitsgründen notwendig ist, z.B. vor Kitas, Schulen oder Pflegeeinrichtungen“, so Haag.

Auch beim Thema Luftreinhaltung plädiert Haag für eine Anpassung: „Die Werte für die Luftreinhaltung werden in Stuttgart seit Jahren unterschritten. Deshalb sollte Verkehrsminister Hermann die bisherige Tempo-40-Regelung auf den Hauptverkehrsstraßen wieder auflösen und Tempo 50 gelten, um die Verkehrsströme effizient zu halten.

Gleichzeitig sollte der Verkehrsminister die Fahrverbote in Stuttgart endlich abschaffen – sie sind seit Jahren überflüssig und gängeln Autofahrer unnötig. Hermann ist jede Möglichkeit recht, wenigstens ein einziges Fahrverbot im Land als seine grüne Errungenschaft aufrechtzuerhalten.“

Weitere Informationen:

Friedrich Haag MdL, Telefon 0711 -2063 9240